

OSC GTM R2

Das Finale des ADAC GT Masters in Oschersleben: Die Tabellenführer Christian Engelhart und Michael Ammermüller starten von Platz drei. Für die Tabellenzweiten Kelvin van der Linde und Patric Niederhauser springt nur Platz elf heraus.

Mit dem Mercedes-Duo Maro Engel und Luca Stolz sowie Robert Renauer im Porsche haben weitere Fahrer, die im vorderen Drittel starten, gute Chancen auf den Titel.

Damit rein in den letzten Start der Saison mit Mercedes-Pilot Raffaele Marciello auf der Pole. Weiter hinten geht van der Linde raus aufs Grün, der Südafrikaner will korrigieren und trifft das Auto von Tim Zimmermann. Ein heftiger Crash, in den noch weitere Fahrzeuge involviert sind.

Die Szene nochmal in der Wiederholung: Van der Linde übersteuert, geht dann volles Risiko und knallt in den Lambo - die Meisterschaftsträume von van der Linde und Niederhauser sind damit vorzeitig beendet.

Robert Renauer wittert dagegen noch seine Chance: Beim Restart schnappt sich Renauers Teamkollege Mathieu Jaminet den Audi von Dries Vanthoor und geht vor auf Platz 6. Und Jaminet drängelt weiter, klebt nun am Heck von Dorian Boccia.

Gleichzeitig ist Christian Engelhart sicher auf Platz drei unterwegs, was aktuell reichen würde für den Titel. Ammermüller übernimmt anschließend den Porsche und fährt der Meisterschaft entgegen, weil er die verbliebenen Konkurrenten hinter sich lassen kann.

Renauer gibt zwar nochmal alles und überholt Michael Ammermüller, doch am Ausgang des Titelrennens ändert das nichts mehr.

Philip Ellis und Raffaele Marciello sichern sich einen Start-und Ziel-Sieg während Michael Ammermüller seinen Porsche auf Rang vier ins Ziel bringt und gemeinsam mit Christian Engelhart den Titel im ADAC GT Masters holt. Auch die Teamwertung geht in diesem Jahr an das Team SSR Performance.